

Hiob 2



Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Und es geschah^{H1961} eines Tages^{H3117}, da kamen^{H935} die Söhne^{H1121} Gottes^{H430}, um sich vor^{H5921} den HERRN^{H3068} zu stellen^{H3320}; und auch^{H1571} der Satan^{H7854} kam^{H935} in^{H8432} ihrer Mitte^{H8432}, um sich vor^{H5921} den HERRN^{H3068} zu stellen^{H3320}. 2 Und der HERR^{H3068} sprach^{H559} zum^{H413} Satan^{H7854}: Von woher^{H335 H4480 H2088} kommst^{H935} du? Und der Satan^{H7854} antwortete^{H6030} dem HERRN^{H3068} und sprach^{H559}: Vom^{H4480} Durchstreifen^{H7751} der Erde^{H776} und vom^{H4480} Umherwandeln^{H1980} auf ihr. 3 Und der HERR^{H3068} sprach^{H559} zum^{H413} Satan^{H7854}: Hast du achtgehabt auf^{H413} meinen Knecht^{H5650} Hiob^{H347}? Denn^{H3588} seinesgleichen^{H3644} ist kein^{H369} Mann^{H376} auf der Erde^{H776}, vollkommen^{H8535} und rechtschaffen^{H3477}, gottesfürchtig^{H3373 H430} und das Böse^{H7451} meidend^{H5493}; und noch hält^{H2388} er fest^{H2388} an seiner Vollkommenheit^{H85381}, obwohl du mich gegen ihn gereizt^{H5496} hast, ihn ohne^{H2600} Ursache^{H2600} zu verschlingen^{H1104}. [?]^{H7760 H3820} [?]^{H7760 H3820} 4 Und der Satan^{H7854} antwortete^{H6030} dem HERRN^{H3068} und sprach^{H559}: Haut^{H5785} um^{H1157} Haut^{H5785}, ja, alles^{H3605}, was^{H834} der Mensch^{H376} hat, gibt^{H5414} er um sein Leben^{H5315}. [?]^{H1157} 5 Aber^{H199} strecke^{H7971} einmal^{H4994} deine Hand^{H3027} aus^{H7971} und taste^{H5060} sein Gebein^{H6106} und sein Fleisch^{H1320} an^{H5060}, ob^{H518} er sich nicht^{H3808} offen^{H413 H64402} von dir lossagen^{H1288} wird. 6 Und der HERR^{H3068} sprach^{H559} zum^{H413} Satan^{H7854}: Siehe^{H2009}, er ist in deiner Hand^{H3027}; nur^{H389} schone^{H8104} seines Lebens^{H5315}. 7 Und der Satan^{H7854} ging^{H3318} von dem Angesicht^{H6440} des HERRN^{H3068} weg^{H3318}, und er schlug^{H5221} Hiob^{H347} mit bösen^{H7451} Geschwüren^{H78223}, von^{H4480} seiner Fußsohle^{H3709 H7272} bis^{H5704} zu seinem Scheitel^{H6936}. [?]^{H4480 H854} 8 Und er nahm^{H3947} einen Scherben, um sich damit zu schaben^{H1623}; und er^{H1931} saß^{H3427} mitten^{H8432} in^{H8432} der Asche^{H665}. [?]^{H2789} 9 Da sprach^{H559} seine Frau^{H802} zu ihm: Hältst^{H2388} du noch^{H5750} fest^{H2388} an deiner Vollkommenheit^{H8538}? Sage^{H1288} dich los^{H1288} von Gott^{H430} und stirb^{H4191}! 10 Und er sprach^{H559} zu^{H413} ihr: Du redest^{H1696}, wie eine^{H259} der Törrinnen^{H50364} redet^{H1696}. Wir sollten das Gute^{H2896} von^{H4480 H854} Gott^{H430} annehmen^{H6901}, und das Böse^{H7451} sollten wir nicht^{H3808} auch^{H1571} annehmen^{H6901}? Bei diesem allem sündigte Hiob nicht mit seinen Lippen.

11 Und die drei^{H7969} Freunde^{H7453} Hiobs^{H347} hörten^{H8085} all^{H3605} dieses^{H2063} Unglück^{H7451}, das über^{H5921} ihn gekommen^{H935} war; und sie kamen^{H935}, jeder^{H376} aus^{H4480} seinem Ort^{H4725}: Eliphaz^{H464}, der Temaniter^{H8489}, und Bildad^{H1085}, der Schuchiter^{H77475}, und Zophar^{H6691}, der Naamatiter^{H5284}; und sie verabredeten^{H3259} sich miteinander^{H3162} zu kommen^{H935}, um ihm ihr Beileid^{H5110} zu bezeugen^{H5110} und ihn zu trösten^{H5162}. [?]^{H3605} [?]^{H2063} [?]^{H2398} [?]^{H347} [?]^{H3808} [?]^{H8193} 12 Und sie erhoben^{H5375} ihre Augen^{H5869} von^{H4480} ferne^{H7350} und erkannten^{H5234} ihn nicht^{H3808}; da erhoben^{H5375} sie ihre Stimme^{H6963} und weinten^{H1058}, und sie zerrissen^{H7167} jeder^{H376} sein Gewand^{H4598} und streuten^{H2236} Staub^{H6083} auf^{H5921} ihre Häupter^{H7218} himmelwärts^{H8064}. 13 Und sie saßen^{H3427} mit^{H854} ihm auf der Erde^{H776} sieben^{H7651} Tage^{H3117} und sieben^{H7651} Nächte^{H3915} lang; und keiner^{H369} redete^{H1696} ein Wort^{H1697} zu^{H413} ihm, denn^{H3588} sie sahen^{H7200}, dass^{H3588} der Schmerz^{H3511} sehr^{H3966} groß^{H1431} war.

Fußnoten

1. O. Tadellosigkeit; so auch V. 9
2. W. ins Angesicht
3. O. böartigen Beulen
4. zugl.: Gesetzlosen; vergl. 1. Sam. 25,25, Anm. 5 und 6
5. d.h. von Schuach